

NRW-Langstreckenmeisterschaften am 21.04.2018 in Menden

Bei herrlichem Frühlingswetter fanden am Samstag im Huckenohl-Stadion die Nordrhein-Westfälischen Langstreckenmeisterschaften statt. Über 250 Läuferinnen und Läufer hatten für diese Meisterschaft gemeldet.

Die LG Menden hat sich bemüht, für diese Veranstaltung die bestmöglichen Bedingungen und einen ansprechenden Rahmen für die Athleten zu schaffen. Ob es das Siegerpodest mit ansprechendem Blumenschmuck, die aufgezogenen Fahnen der Stadt Menden, des FLW und des Leichtathletik-Verbandes Nordrhein bis hin zu Bewirtungsangeboten war, insgesamt ein schöner Rahmen. Die langjährige Erfahrung mit solchen hochkarätigen Veranstaltungen war an jeder Stelle zu spüren. Ob es die technische Besprechung, die intensive Kampfrichterbesprechung war, alle Kampfrichter und Verantwortliche einheitlich in weiß gekleidet, das gab schon was her.

Dazu kamen die stimmungsvollen Siegerehrungen, die jeweils von Ehrengästen mit durchgeführt und mit den entsprechenden Worten der Stadionsprecher begleitet wurden.



An Ehrengästen konnten im Huckenohl-Stadion der stellvertretende Bürgermeister Rudolf Weber, Sportausschussvorsitzender Gisbert Gutberlet und Sportausschussmitglied Joachim Buss begrüßt werden. Als Verbandsvertreter des Leichtathletik-Verbandes Nordrhein und den NRW-Landestrainer war Werner Grommisch, ehemaliger deutscher Crossmeister, vor Ort - zu seiner aktiven Zeit auch auf der

Kunststoffbahn des Huckenohl-Stadions am Start. Mit der vielfachen Deutschen Meisterin Brigitte Kraus (ASV Köln) und dem erfolgreichen Langstreckler und Marathonläufer Andre Pollmächer, der jetzt für das Training der aufstrebenden und mittlerweile sehr erfolgreichen Leichtathletik-Abteilung des FC Schalke 04 verantwortlich ist, waren zwei ehemalige Spitzenathleten vor Ort. Begrüßen durften wir auch mit Pierre Ayadi (Dortmund) den DLV-Bundestrainer für den Nachwuchs Langstrecke Männer und Egon Bröcher (Wenden) den NRW-Landesdisziplintrainer Lauf männlich.

Auch sportlich konnten sich die Leistungen sehen lassen: Der Sieger des 5000 m-Laufes der männlichen Jugend U20 schrammte knapp an der DM-Norm vorbei, aber allein bei der männlichen und weiblichen Jugend U18 konnten 14

Läuferinnen und Läufer die DM-Norm zu so einem frühen Zeitpunkt knacken. Bemerkenswert war das Starterfeld der männlichen Jugend U18: Hier gingen 37 Athleten an den Start. Auch bei der weiblichen Jugend U16 liefen 11 Läuferinnen die DM-Norm (allerdings muss diese Altersklasse noch eine Zusatzleistung in einem anderen Disziplinblock erbringen); bei der männlichen Jugend U18 gab es 2 Normerfüller.

Spannende Wettkämpfe bei großen Teilnehmerfeldern gab es über 2000 m der weiblichen und männlichen Jugend der 14-Jährigen.

28 Läuferinnen der Seniorinnen traten über 5000 m an. Die Siegerin Nina Schüller vom SV Brackwede erreicht nach 18:13,35 Minuten das Ziel.



Leider traten über 10000 m der Frauen von den gemeldeten 13 nur 7 Läuferinnen an und so lief Christl Dörschel (Foto) von der SG Wenden ein einsames Rennen und gewann ihren Lauf mit über 1 ½ Minuten Vorsprung in 37:24,42 Minuten.

Ebenso erging es dem Sieger über 10000 m der Männer, Karol Grunenberg (FC Schalke 04) (Foto), der mit 2 ½ Minuten Vorsprung in 31:37,45 Minuten überlegen gewann. Nach

5000 m gab sein Vereinskamerad Toni Riediger auf und Karol war danach 12 ½ Runden auf sich allein gestellt. Obwohl der Ausrichter auf der Gegengeraden eine Getränkestelle aufgebaut hatte, haben sich die für diese Jahreszeit ungewöhnlich hohen Temperaturen nicht gerade für den Langstreckenlauf leistungsfördernd gezeigt.

Insgesamt war es die 500te Leichtathletik-Veranstaltung nach dem Einbau der Kunststoffbahn im Huckenohl-Stadion und der FLVW zeigte sich erfreut über die gute Vorbereitung und das Engagement der LG Menden und bedankte sich bei den Verantwortlichen, zugleich mit der Bitte, sich auch zukünftig für Veranstaltungen zu bewerben.